

# Anwendung von homöopathischen Präparaten für Pflanzen und Boden

Eine detaillierte, leicht verständliche Anleitung der homöopathischen Behandlung von Pflanzenkrankheiten und Schädlingen mit Beschreibung und Differenzierung der einzelnen homöopathischen Präparate finden Sie im Buch „*Homöopathie für Pflanzen*“ von Christiane Maute.

Hier ist eine allgemeine Anleitung für den Start:

## **Flüssige Präparate**

### **Dosierung**

5 -10 ml auf 10 Liter Wasser

Vorteilhaft ist die benötigte Präparatmenge in eine saubere Glasflasche oder Sprühflasche zu geben, 2/3 mit Wasser aufzufüllen und intensiv zu verschütteln, damit die Mittelwirkung gut auf die Spritzbrühe übertragen wird. > weiter siehe \*

## **Globuli**

### **Herstellung von Arzneiwasser**

Für 10 L Spritz- oder Gießbrühe: 10-12 kleine Globuli, bzw. 5-6 große Globuli (von *Helix tosta* D6 ein halber Teelöffel) in kleines Glasfläschchen oder eine Sprudelflasche geben.

Gläschen oder Flasche zu 2/3 mit Wasser füllen und stehen lassen bis sich die Globuli aufgelöst haben, dann kräftig verschütteln.

\* Anschließend dieses Arzneiwasser entsprechend dem Bedarf auf ein oder mehrere Gießkannen oder Rückenspritzen verteilen und mit starkem Wasserstrahl auffüllen bzw. kräftig mit einem Holzstecken verrühren

### **Ausbringung**

Giessen oder Sprühen (auch beides möglich)  
Blattunterseiten auch besprühen.

### **Häufigkeit der Anwendung**

Vorbeugend: Alle 2-3 Wochen; bei Pilzkrankheiten nach warmen Regentagen (Befallsdruck)

Akut: Alle 2-3 Tage. Entwicklung beobachten.

Die Wirkung tritt manchmal schnell, manchmal auch erst nach ca. 1-1 ½ Wochen ein.

Falls keine Besserung eintritt, können Sie auch gerne Kontakt mit uns aufnehmen, um weitere Behandlungsmöglichkeiten zu besprechen.

**Bei *Helix tosta*** hat sich die zeitige Behandlung der Jungpflanzen (am besten schon vor dem Setzen) bewährt, damit die Pflanze das Mittel schon bald in sich aufnehmen kann und für die Schnecken unattraktiv wird. Beim Auspflanzen werden die Setzlinge sofort mit dem Präparat angegossen und anschließend nach Bedarf alle 2-3 Wochen überbraust oder besprüht. Nach längerem Regen lässt die Wirkung manchmal nach und es muss erneut behandelt werden.

**Bei *Maulwurfsgrille* D6** war die Wirkung am besten, wenn man 2-3 ml des Präparates pur mit einer Einwegspritze oder dergleichen nach dem Abrechen der Beete in die frischen Löcher spritzt.

**Bei *Wühlmaus* D6** legt man an einigen Stellen die Gänge frei, spritzt 2-3 ml rein und verschließt sie wieder.

(Originalangaben des Herstellers Homeoplant, [www.homeoplant.de](http://www.homeoplant.de))